

Unfairhandelbar – Freihandelsabkommen USA–EU stoppen!

Wann: 14.01.2014, 19:00 Uhr

Wo: Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien

Referentinnen

Alexandra Strickner (Attac Österreich)

Irmi Salzer (ÖBV-Via Campesina Austria)

Weitgehend abgeschirmt von jeglicher Öffentlichkeit verhandeln EU-Kommission und US-Regierung die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP). Dabei sollen die Rechte von Investoren gestärkt und die größte Freihandelszone der Welt geschaffen werden.

Bei der Veranstaltung informieren wir über die Inhalte und Auswirkungen von TTIP auf Demokratie, soziale Rechte, Klimaschutz, Landwirtschaft und vieles mehr. Wir wollen diesen Abend auch zu einem Aktionstreffen machen für alle, die sich daran beteiligen wollen, TTIP zu verhindern.

Das Ziel der Veranstaltung ist...

- AktivistInnen und SympathisantInnen von Attac und ÖBV, VertreterInnen von zivilgesellschaftlichen Organisationen und an TTIP interessierte Einzelpersonen und Gruppen über aktuelle Entwicklungen / die aktuelle Situation zu informieren und eine breitere Basis für den Widerstand dagegen aufzubauen.
- politische Alternativen und konkrete Handlungsmöglichkeiten sichtbar zu machen und zu diskutieren .
- TTIP stoppen! Strategien dazu vorzustellen und zu erarbeiten → Möglichkeiten zum Aktiv-werden eröffnen.

Ablauf

19:00 – 19:15

Ankommen und Begrüßung

19:15 – 20:15

Was ist TTIP?

- Was ist TTIP, wer verhandelt TTIP und welche Auswirkungen hat TTIP auf die Menschen in Europa und den USA?
- Warum ist es wichtig, etwas dagegen zu tun?

20:15 – 20:45

Strategien und konkrete Handlungsmöglichkeiten

Um TTIP zu verhindern, müssen wir gemeinsam aktiv werden und uns organisieren. Das heißt, auch in Österreich Menschen darüber zu informieren, was TTIP ist und welche Gefahren von diesem Abkommen ausgehen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wollen wir gemeinsam an Strategien arbeiten, wie wir TTIP verhindern können. Folgende Leitfragen wollen wir in Kleingruppen diskutieren:

1. Wie können wir TTIP in einer breiten Öffentlichkeit thematisieren?
2. Welche Aktionsformen und Bilder fallen uns dazu ein?
3. Welche Wege der Weiterverbreitung von Wissen können wir uns denken (Soziale Medien, Materialien...)
4. Wie können wir uns besser vernetzen und eine gute Kommunikation sicherstellen? (Treffen, E Mail Listen)

Die Arbeitsgruppen orientieren sich an den Leitfragen. Ziel ist es, den Raum für eine tiefgehende Diskussion und für die Planung konkreter nächster Schritte zu bieten und zu klären, wer bereit ist, in einer Aktionsgruppe mitzuarbeiten.

20:45 – 21:15

Ausblick

Blitzlichter aus den Arbeitsgruppen und Ankündigung nächster Schritte.

21:15

Gemütlicher Ausklang mit Musik und Bier

Zielgruppen

AktivistInnen und SympathisantInnen von Attac und ÖBV, OrganisationsvertreterInnen, BetriebsrätInnen, politisch aktive AkteurInnen, die in Österreich zum Thema Freihandel arbeiten (organisiert wie unorganisiert)

Anmeldung erbeten unter: infos@attac.at